# 2 Nebenläufige Prozesse

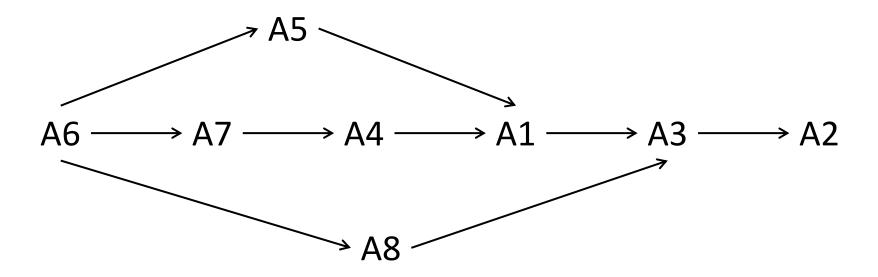
#### Arbeitsabläufe heißen

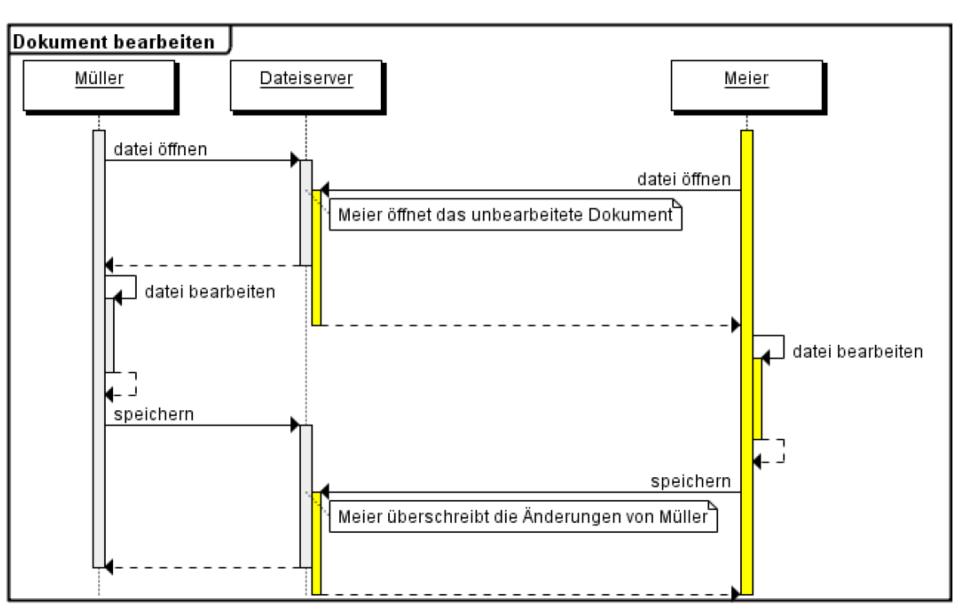
- nebenläufig, wenn ihre zeitliche Reihenfolge nicht festgelegt ist.
- parallel, wenn sie gleichzeitig und unabhängig voneinander durchgeführt werden können.

#### **Problem:**

Zugriff auf gemeinsame Ressourcen.

## S. 55/ 4 Pizzabacken





Stellen im Programmablauf, die nicht gleichzeitig, sondern nur im **wechselseitigen Ausschluss** ausgeführt werden dürfen, werden als **kritische Abschnitte** bezeichnet.

Überlege mit Hilfe eines Sequenzdiagramms, ob es genügt, wenn Frau Müller zunächst eine Anfrage stellt, ob das Betriebsmittel frei ist, und falls sie als Antwort ja erhält, dieses während der Bearbeitung für andere sperrt. Herr Meier verfährt ebenso.

müller: PROZESS

testen()

frei

objekt: OBJEKT meier: PROZESS testen() frei sperren() sperren() arbeiten() arbeiten() freigeben() freigeben()

### Dijkstra:

- Lösung des Synchronisationsproblems auf Programmierebene unmöglich
- → spezielle Maschinenbefehle nötig
- 1. Verfügbarkeit testen und ggf. sperren
  - P (prolaag = probeer + verlaagd
    - = versuchen + erniedrigen)
- gesperrtes Objekt wieder frei geben
   V (verhoogd = erhöht)
- → Semaphorprinzip

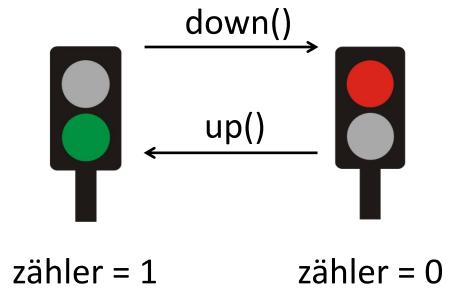
### Semaphore

### **SEMAPHOR**

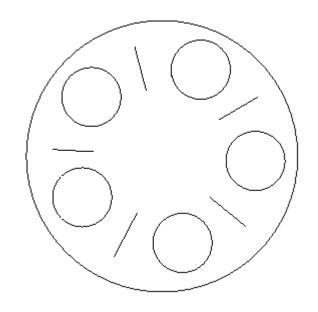
zähler warteschlange

down()
up()

Für wechselseitigen Ausschluss benötigt man ein binäres Semaphor (zähler nimmt nur die Werte 0 oder 1 an).



### Philosophenproblem



Philosoph: individueller Prozess

Stäbchen: gemeinsame Betriebsmittel

Zugriff auf die Stäbchen: kritischer Abschnitt

Lösung: Synchronisieren

## Verklemmung (deadlock)

# 4 Bedingungen:

- Die gemeinsam benutzbaren Ressourcen können nicht parallel genutzt werden, d.h. sie sind nur exklusiv benutzbar (wechselseitiger Ausschluss).
- 2. Die belegten Ressourcen können **nicht entzogen** werden, d.h. die Nutzung ist nicht unterbrechbar.
- Ein Vorgang, der bereits Betriebsmittel belegt, kann weitere anfordern.
- 4. Zyklische Wartebedingung:
  - Es gibt eine zyklische Kette von Prozessen, von denen jeder mindestens eine Ressource belegt, die der nächste Prozess in der Kette benötigt.

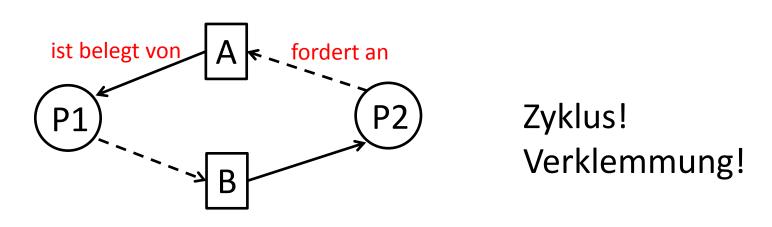
#### **Belegungs-Anforderungs-Graph**

Prozess P1 besitzt Betriebsmittel A

Prozess P2 besitzt Betriebsmittel B

Prozess P1 fordert Betriebsmittel B an.

Prozess P2 fordert Betriebsmittel A an.



Beispiel:

P1: A B C D P2: C E P3: E B D